



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung
Herrn Dr. Andreas Gassen
Reinhardtstr. 28
10117 Berlin

Prof. Dr. Karl Lauterbach

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003

FAX +49 (0)228 99 441-4907

E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

Bonn, 20. Dezember 2022

Sehr geehrte Herr Dr. Gassen,

aktuell kommt es insbesondere bei paracetamol- und ibuprofenhaltigen Kinderarzneimitteln (Suppositorien und Säfte) zu Lieferengpässen. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat am 12. Dezember 2022 eine aktualisierte Empfehlung des dort angesiedelten Beirats zu Lieferengpässen herausgegeben.

Zur Abmilderung des aktuellen Engpasses hat der Beirat zu Liefer- und Versorgungsengpässen beim BfArM Empfehlungen abgegeben. Insbesondere wird die Rezeptur- bzw. Defekturherstellung der betroffenen Arzneimittel in Apotheken befürwortet. Krankenkassen sollten die mit dieser Maßnahme entstehenden höheren Kosten erstatten und die entsprechenden Verschreibungen in der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Praxen gesondert berücksichtigen. Ich habe mich daher in dieser Angelegenheit an den GKV-Spitzenverband gewandt und darum gebeten, dass der GKV-Spitzenverband die Empfehlungen zur gesonderten Berücksichtigung der Verschreibungen in der Wirtschaftlichkeitsprüfung möglichst schnell noch einmal explizit an seine Mitglieder übermittelt.

Ich bitte Sie hiermit ebenfalls, diese Empfehlungen noch einmal explizit an die Kassenärztlichen Vereinigungen zu übermitteln, um flächendeckend die Versorgung mit paracetamol- und ibuprofenhaltigen Kinderarzneimitteln zu erleichtern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen